

links | antirassistisch | progressiv

Siard Schulz
Kölner Str. 11
28844 Weyhe

Weyhe, den 11. Juli 2019

Weyhe noch smarter machen - Digitale Gemeindeverwaltung und E-Government jetzt!

- Weiterleitung an die SPD-Fraktion –

Die Jusos Weyhe haben auf Ihrer Sitzung vom Donnerstag, den 11. Juli 2019 die Weiterleitung des folgenden Antrags an die Weyher SPD Fraktion beschlossen. Wir würden uns freuen, wenn die Fraktion unseren Antrag unterstützt.

Im Arbeitsprogramm der Jusos Weyhe ist festgehalten, dass sich schrittweise für eine digitalisierte Gemeinde eingesetzt werden soll. Der kürzlich eingebrachte Antrag zur Mängel-App ist dabei ein Baustein, stellt die Gemeinde bereits viele Angebote bereit, wie beispielsweise online aufgeführte Stellenangebote der Gemeinde, Sitzungsvorlagen, einen Veranstaltungskalender und viele weitere Dinge.

Um Weyhe noch smarter zu machen, soll die Verwaltung nun mit der Prüfung beauftragt werden, an welchen Stellen Bürger*innen bequem von zuhause aus „Behördengänge“ erledigen können. Entsprechend beantragt die SPD-Fraktion die Prüfung einer digitalen Gemeindeverwaltung, bei der Bürger*innen rechtssicher nicht nur Dokumente herunterladen können, sondern auch durch Uploads und Eingaben eine physische Präsenz – beispielsweise im Bürgerservice – obsolet werden lassen. Dabei muss die Datensicherheit gewährleistet sein.

Ferner soll geprüft werden, inwiefern es möglich ist, den Bearbeitungsgegenstand des eigenen Anliegens online abzurufen.

Die SPD-Fraktion bittet weiter um Prüfung, inwiefern eine Integration der Mängel-App in die Web-App und die Website möglich ist. Ziel der SPD Fraktion ist allerdings eine richtige herunterladbare Weyhe-App, in der sich alle Funktionen finden lassen. Für Menschen, die sich keine App herunterladen möchten, muss die Web-App als mobile Version mit weiteren Funktionen ausgestattet werden, damit keine Nachteile denen gegenüber entstehen, die am Computer die Vollversion nutzen.

Die SPD-Fraktion regt an, einen Newsletter für Weyher*innen zu installieren, durch den die Gemeinde bequem über Veranstaltungen und Projekte informiert.

Ein weiterer Schritt zu einer digitalen Gemeinde wäre eine zentrale Plattform, auf der hiesige Betriebe ihre Job- und Ausbildungsangebote einstellen können. Alternativ kann eine Schnittstelle zur Jobbörse der Agentur für Arbeit jene Plattform kompensieren.

Für diesen Prozess der Digitalisierung sollen Kosten ermittelt werden und ggf. geprüft werden, inwiefern Fördergelder gewonnen werden können.

Zusammenfassend hier noch einmal aufgeführt: 5 Punkte für ein digitalisiertes Weyhe

1. Mehr Bequemlichkeit: Prüfung einer digitalen Gemeindeverwaltung, die Behördengänge z.T. obsolet werden lässt.
2. Mehr Transparenz: Prüfung, inwieweit der Bearbeitungsstand des eigenen Anliegens online abgerufen werden kann.
3. Mehr Funktionen: Installierung einer Weyhe-App und Ausbau der Möglichkeiten in der Web-App.
4. Mehr Information, mehr Identifikation: Forderung eines Newsletters für Weyher*innen.
5. Mehr Wir: Weyher*innen in Weyhe halten! Plattform für Job- und Ausbildungsangebote in Weyhe.

Begründung:

Die Digitalisierung des ländlichen Raums meint weitaus mehr als den bloßen Breitbandausbau. Mit einer digitalen Gemeinde wird das Erledigen von Behördengängen für die Einwohner*innen noch leichter. Entsprechende Onlineangebote haben den Vorteil, dass die Nutzer*innen zu jeder Zeit Dokumente hoch- und herunterladen können und nicht mehr von Öffnungszeiten des Bürgerservices abhängig sind. Insbesondere für Menschen, die weniger gut zu Fuß sind, stellt eine digitale Gemeindeverwaltung eine Verbesserung dar. Und auch für die Mitarbeiter*innen kann sich die Umstellung als zeitsparend auswirken, wenn die eigene Arbeit weniger durch Beratung unterbrochen wird. Mehr Transparenz kann außerdem durch eine Anzeige des Bearbeitungsstandes geschaffen werden.

Eine Integration der Mängel-App in die bestehende Web-App der Gemeinde wird als wichtig erachtet, weil Nutzer*innen weniger bereit sind, verschiedene Apps für ähnliche Anliegen verwenden zu müssen. Hier macht eine Zentralisierung der Dienste Sinn, weshalb geprüft werden soll, ob die Web-App ein solches zusätzliches Angebot unterstützen kann.



Um interessierte Menschen noch besser über aktuelle Projekte und Veranstaltungen zu informieren, soll ein kostenloser Newsletter der Gemeinde eingerichtet werden, der jederzeit buch- und kündbar ist. So können auch Weyher*innen im Urlaub oder längst Weggezogene, aber noch immer mit der Gemeinde Verbundene, informiert bleiben.

Und auch die hiesige Wirtschaft kann von einer Digitalisierung der Gemeinde profitieren. Denkbar wäre, dass die Gemeinde neben eigenen Stellenangeboten Platz für jene aus der lokalen Wirtschaft schafft. So können Angebote direkt und zentral nachvollzogen werden und ggf. junge Weyher*innen vor Ort gehalten werden, die sonst ohne Kenntnis der Ausbildungsplätze nach Bremen abwanderten.

Mit solidarischen Grüßen
Im Namen der Jusos Weyhe

Siard Schulz
Vorsitzender der Jusos Weyhe